

und Telegraphenwerke zu Linden für nom. M. 250 500 gegen Gewährung von 167 Aktien à M. 1500 (s. unter Kapital). Die Ges. unterhält zahlreiche Agenturen. Fabriken in Harburg a. E., Wien-Wimpassing u. Hannover-Linden. Eigene Häuser in Wien, Hamburg, Berlin, Breslau, Dresden, Cöln, Frankfurt a. M., Magdeburg, München, Prag, London, Budapest, Bukarest, Mailand, Constantinopel.

Zweck: Fabrikat. von techn. u. elektro-techn. Waren aus Weich- u. Hartgummi, von Gummi- u. Kanvasschuhen, Bällen, Reifen für Fahrräder u. Motore, Kissen, Spritzen, Ballons, Isolatoren, chirurg. Gummiwaren, gumm. Stoffen, Gummimänteln u. Schwämmen, Radiergummi, Puppen, Spitzen, von Hartgummi-Kämmen, Dosen etc., Stoffe für Frei- und Lenkballons. Die Ges. erwarb 1900/1901 ein Patent zur Herstell. von Artikeln aus künstlichem Hornstoff (Galalith). 1910/11—1918/19 erforderten die Zugänge M. 717 000, 696 505, 648 010, 1 308 096, 958 051, 302 832, ?, ?, ?; für Erneuer. u. Reparat. wurden 1910/11—1918/19 M. 377 593, 404 057, 450 849, 475 440, 316 496, 375 060, 412 841, 824 565, 1 856 660 ausgegeben. Das Etablissement in Wimpassing (Niederösterr.) hat eine Wasserkraft von ca. 400 HP. u. Dampfmasch. von etwa 700 PS. In Harburg, Linden u. Wimpassing werden zus. etwa 4000 Arb. u. 320 Beamte beschäftigt. 1914/15 u. 1915/16 eingeschränkter Betrieb, doch war die Ges. in Kriegslieferungen reichlich beschäftigt; ebenso 1916/17 u. 1917/18; der Umsatz stieg erheblich, dagegen 1918/19 verminderter Beschäftigungsgrad.

Die Ges. ist seit 1904 bei der Firma „Internat. Galalith-Ges. Hoff & Co.“ Kommanditges. Harburg-Paris beteiligt. Ferner sind die Ver. Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien beteiligt an den Harburger Chemischen Werken Schön & Co. (früher Kautschuk-Ges. Schön & Co.) in Harburg. Diese Ges. ist saniert u. arbeitet jetzt mit Gewinn. Die Zweigniederlass. in London Harburg & Vienna India Rubber Co. (of Great Britain) Ltd. wurde von der engl. Regierung liquidiert; die Betteil. hieran ist gänzlich abgeschrieven.

Kapital: Bis 1920: M. 6 000 000 in 15 000 Aktien I. Emiss. à Thr. 100 = M. 300, 300 Aktien II. Em. à M. 1500 u. 700 Aktien III. Em. à M. 1500. Urspr. M. 4 500 000 in 15 000 Aktien à M. 300, erhöht 1897 um M. 450 000, angeboten den Aktionären zu 279%, u. um M. 1 050 000 lt. G.-V. v. 22./7. 1898 in 700 Aktien à M. 1500. Hiervon sind 167 Stück an die Hannover, Caoutchouc-, Guttapercha- u. Telegraphenwerke zu Linden als Gegenwert für die Übereignung ihres gesamten Fabrikablissemments gewährt, die übrigen 533 Stück angeboten den Aktionären zu 279%. Bei Neu-Em. haben die jeweiligen Aktionäre Bezugsrecht, dessen nähere Bestimm. von der G.-V. festzusetzen sind. Die a.o. G.-V. v. 14./2. 1920 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 6 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919, den alten Aktionären zu 130% anzubieten.

Hypoth.-Anleihe: M. 4 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. v. Okt. 1905, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, auf Namen der Hannover. Bank in Hannover als Pfandhalter u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 bis längstens 1937 durch jährl. Auslos. von M. 70 000 zuzügl. ersp. Zs. im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist auf einen Zinstermin seit 1907 zulässig. Die Anleihe ist durch ersttellige Kaut.-Hypoth. zugunsten der genannten Bank auf den Grundstücken der Ges. in Harburg (53 227 qm gross) samt Fabrikanlagen gesichert. In Umlauf Ende Juni 1919: M. 2 836 500. Zahlst.: Hannover, Hameln, Celle, Harburg, Lüneburg: Hannover. Bank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Hannover Ende 1906—1919: 100.50, 97, 95, 96, 99, 97, 95, 92, 94.50*, —, 90, —, 94*, 95%. Erster Kurs 20./4. 1906: 101.75%.

Kautionshypothek: M. 450 000 für etwaigen Bankkredit.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. Je M. 300 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. erfüllt; 5% Div., sodann 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundbesitz 1 501 801, Gebäude 4 203 322, Masch. 1 473 103, Werkzeuge u. Einricht. 6, Rohmaterial. 8 088 164, Waren 1 836 495, Kassa 194 214, Wertp. (einschl. bei Behörden hinterlegte) 6 187 174, Debit. 17 446 502, Patente I, Beteilig. 1 502 953, Lizenz 1. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Teilschuldverschreib. 2 836 500, R.-F. I 3 279 339, do. II 32 176, unerhob. Div. 99 756, Hypoth. auf Immobil. 1 016 900, unerhob. Zs. 60 140, rückständ. ausgel. Teilschuldverschreibungen 125 000, Kredit. 24 675 645, Unterstüzt. 400 000, Carl Maret-Stift. 30 000, Talonsteuer-Res. 77 750, Steuer-Rückl. 2 337 536, Div. 600 000, Tant. 46 034, Vortrag 816 964. Sa. M. 42 433 741.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Steuern u. Versich. 5 946 741, freiwill. u. soz. Lasten 2 282 634, Abschreibungen 913 455, Reingewinn 1 462 998. — Kredit: Vortrag 702 655, Bruttogewinn auf Waren u. Beteilig. 9 641 953, Einnahmen aus Mieten 5124, Zs. 256 096. Sa. M. 10 605 829.

Kurs: In Berlin Ende 1901—1919: 285, 321, 318, 280, 258.50, 237.50, 151.75, 125, 184, 186, 139.90, 141, 142.25, 122*, —, 170, 300, 180*, 263.50%. Eingef. 12./1. 1883 zu 156%. — In Hamburg Ende 1901—1919: 285, 320, —, 280, 256.50, 235, 151, 123, 180, 185, 136, 142, 140, —*, —, 170, 298, 180*, 260%.

Dividenden 1901/02—1918/19: 24, 20, 12¹/₂, 12¹/₂, 7¹/₂, 0, 0, 6, 7, 0, 6, 6, 6, 8, 12, 18, 20, 10%. Ausserdem für 1917/18 einen Bonus von 15% verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir. Dr. Friedr. Kuhlemann, Harburg; Dir. Ludw. C. Henkel, Wimpassing.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat W. Weber, Harburg; Stellv. Gen.-Konsul Carl Neufeldt, Gen.-Konsul Alex. von Schreiber, Wien; Alois Schön, Dalfsen; Komm.-Rat F. Thörl, Harburg.